

QUARTIERTREFF



JAHRESBERICHT 2021



JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG



INHALT

1.	Editorial.....	3
2.	Erstes Betriebsjahr (1.5. – 31.12.2021).....	4
a.	Arbeitsgruppe nik.kafi.....	4
b.	Arbeitsgruppe nik.events.....	4
c.	Arbeitsgruppe nik.mittagstisch / Verein Mittagstisch Alpenblick.....	5
d.	Vermietungen.....	6
3.	Veranstaltungen.....	6
4.	Betriebsgruppe.....	7
a.	Organigramm.....	7
b.	Betriebsführung.....	8
c.	Bericht der Betriebsgruppe.....	8
5.	Jahresrechnung 2021.....	10
6.	Budget 2022.....	11
7.	Danksagung.....	12
8.	Impressum.....	12

1. Editorial

Seit vielen Jahren wurde von der Bevölkerung des Quartiers ein zentraler Treffpunkt gewünscht. Ein solcher Quartiertreff ergänzt das bestehende Angebot im Quartier perfekt. Dieses Anliegen wurde an der gross angelegten Quartierbefragung im Jahr 2016 bestätigt. Aufgrund mangelnder geeigneter Liegenschaften konnte dieses Anliegen bis vor kurzem nicht erfüllt werden.

Im Sommer 2019 hat sich dann die Gelegenheit ergeben, in einem ehemaligen Gewerbelokal im Herzen des Niklausens – am Niklausenplatz – einen Quartiertreff einzurichten. Die schon länger leerstehenden Gewerberäumlichkeiten eignen sich perfekt für einen Quartiertreff und bieten sehr viel Potential.



Erster Quartiertreff-Workshop

In einem partizipativen Prozess in Form eines ersten Workshops am 24. September 2019 eruierte der Quartierverein mit über 30 Quartierbewohner*innen, Kindern und Jugendlichen, interessierten Personen und Organisationen sowie der Quartierentwicklung, wozu die Räumlichkeiten dienen könnten.

In Gruppen wurde eifrig diskutiert und notiert. Am Schluss wurden die Prioritäten gruppiert und so die potenziellen Nutzungen sichtbar gemacht. Bei diesem Prozess entstand ein bunter Strauss an vielfältigen Vorschlägen und Ideen. Die drei Angebote mit den meisten «Punkten» - es waren die folgenden: Kafi, Mittagstisch, Events – wurden im 2. Workshop weiterbearbeitet.

Am 25. November 2019 wurden zu einem 2. Workshop eingeladen. Das Ziel dieses Anlasses war die Bildung verschiedener Arbeitsgruppen, um die gewünschten Angebote angehen zu können.



Der Quartiertreff nik. wird offiziell eröffnet

In diesen Gruppen waren einerseits Freiwillige eingebunden, die konkrete Nutzungen planen und umsetzen wollten. Andererseits hatte sich auch eine Betriebsgruppe gebildet, die sich um die Organisation und Koordination der Angebote kümmern soll. Zu diesem Team gehören nebst Freiwilligen auch Vorstandsmitglieder des Quartiervereins.

Seit diesen ersten Workshops und der Eröffnung des Quartiertreffs floss viel Wasser den Rhein herunter und gleichzeitig wurde unglaublich viel und von so vielen Leuten für diesen Quartiertreff gearbeitet. Was dazwischen alles geleistet wurde und welche Angebote bereits am Laufen sind, ist auf den nächsten Seiten ersichtlich. Wir wünschen viel Spass beim Lesen.



Bistro im Quartiertreff nik.

2. Erstes Betriebsjahr (1.5. – 31.12.2021)

a. Arbeitsgruppe nik.kafi

Das nik.kafi durfte am Mittwoch, 2. Juni 2021, endlich und trotz den Coronamassnahmen die Tore öffnen. Es wird eine kleine Auswahl an Getränken, Snacks und hausgemachten Kuchen zu fairen Preisen angeboten. Bis zu 14 sehr engagierte ehrenamtliche Personen sind im Schichtbetrieb im Einsatz. Die Besucherzahlen schwanken zwischen 6 und 24 Personen täglich. Die Öffnungszeiten des nik.kafi sind jeweils mittwochs und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14 Uhr bis 18 Uhr. In den Schulferien bleibt das nik.kafi in der Regel geschlossen. Das Angebot wird von jungen bis älteren Erwachsenen geschätzt. Grossen Anklang findet der Aussenbereich mit dem schönen neuen Sitzplatz und den Verweilmöglichkeiten. Zusätzlich sind für 2022 auch Jass-Runden jeweils samstags und Strick-Treffen jeweils mittwochs (zwei Mal monatlich) geplant. Diese unter dem Namen nik.kafi plus beworbenen Angebote erhöhen die Attraktivität des Quartiertreffs zusätzlich und bieten eine niederschwellige Begegnungsmöglichkeit.



Blick ins nik.kafi

b. Arbeitsgruppe nik.events

Der erste Anlass der Gruppe Events war im Frühling die Pflanzen-, Setzlings- und Saatgutbörse. Ein Jahr zuvor wegen Corona noch abgesagt, fanden nun viele Setzlinge und Samenbeutelchen neue Gärten. Das nik.kafi war während der Börse geöffnet und das Wetter spielte mit. Ganz klar wird diese Börse im nächsten Frühling wiederholt.

Auch das erste Kinderkissenkino war ein voller Erfolg gewesen. Über 30 Kinder waren bei der Premiere mit Popcorn und Sirup dabei. Inzwischen wurde die Basis der Helferinnen und Helfer



Beliebtes Kissenkino

gestärkt, so dass der Anlass bereits mehrmals durchgeführt werden konnte und auch im zweiten Betriebsjahr angeboten werden kann.

Der erste Musikanlass an einem Freitagabend im November war ebenfalls von vollem Erfolg gekrönt. Das Rezept war simpel und erfolgreich: Man nehme eine coole Band und biete ebenso coole Drinks an. Die Band «Zona Sul» aus Schaffhausen spielte feinsten Bossa-Nova-Jazz. Die Leute waren begeistert und liessen die Kollekte-Kasse klingen. Musikalische Abende sollen im nächsten Jahr weitergeführt werden und einen fixen Platz in der Agenda haben.



Erste Tauschbörse für Setzlinge und Saatgut

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe nik.events, Susi Berchtold, Conny Agale, Simone Raschle und Irène Bühler sind offen für neue Ideen aus der Quartierbevölkerung. Sie unterstützen gerne bei Planung und Durchführung eines Events.

c. Arbeitsgruppe nik.mittagstisch / Verein Mittagstisch Alpenblick

Endlich war es geschafft! Nach circa eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit konnte nach den Sommerferien Mitte August endlich der Mittagstisch für SchülerInnen des Quartiers eröffnet werden. Vorher mussten zahlreiche bürokratische Hürden bewältigt werden. Hätten wir im Voraus gewusst, welchen bürokratischen Aufwand die Gründung eines Mittagstisches mit sich bringt, hätten wir vielleicht gar nicht erst mit dem Projekt gestartet. Konzepte und zahlreiche Unterlagen für die Kantonale Bewilligung mussten geschrieben und Geldgeber gesucht werden. Ein Verein musste gegründet, Personal gesucht und eingestellt werden. Die Abläufe mussten geplant und die Werbetrommel für den Mittagstisch gerührt werden. Und dies alles wurde in langen, oft bis tief in die Nacht dauernden Sitzungen, diskutiert und erarbeitet.

Und dann war es also so weit: Am 16. August konnten die ersten Kinder am Mittagstisch willkommen geheissen werden! Die Freude war bei allen Beteiligten gross!

Der Mittagstisch ist mittlerweile gut angelaufen und ist jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag geöffnet. Maximal zwölf SchülerInnen können in entspannter Atmosphäre ihre Mittagspause verbringen und ein feines Essen mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert aus saisonalen Zutaten geniessen. Den Eltern wird so ermöglicht, ihrer Arbeit nachzugehen, im Wissen, dass ihre Kinder in der Zwischenzeit im Quartier professionell betreut werden. Unsere Betriebsleiterin Yvonne, die an allen vier Tagen anwesend ist, sowie die pädagogisch ausgebildeten Fachkräfte Jana, Jovana und Martina arbeiten mit Leidenschaft und Engagement, so dass eine familiäre Atmosphäre während den Mittagessen herrscht und rege diskutiert wird. Nach dem Essen können die Kinder Hausaufgaben erledigen oder spielen, zum Beispiel auf dem gegenüberliegenden Spielplatz des Niklausenplatzes. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig toll und haben zum Teil bereits neue Freunde gefunden.



Kinder im Mittagstisch Alpenblick

Die Auslastung liegt zurzeit bei etwas über 50 Prozent, womit wir über unseren Erwartungen liegen, und wir sind zuversichtlich, dass wir im nächsten Schuljahr ein volles Haus haben werden.

Vorstand Verein Mittagstisch Alpenblick

d. Vermietungen

Die Vermietung der Räumlichkeiten an Private oder sonstige Anbieter von Kursen ist im ersten Betriebsjahr zufriedenstellend angelaufen. Im Bereich private Einzelvermietungen konnte der Quartiertreff acht Mal vermietet werden. Bei den regelmässigen Vermietungen konnten folgende fixe Anlässe gebucht werden:

- Montagnachmittag: Rheumaliga
- Montagabend: Yoga-Kurse
- Dienstagabend: Bauch-Beine-Po-Kurs

Auch die fixe Vermietung an den Verein Mittagstisch jeweils über Mittag an den Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag ist ein wichtiger Anker im Bereich der Vermietung.

Die Mietpreise für private Anlässe sind wie folgt festgelegt:

- 1 – 4 Stunden: Fr. 70.-
- Ganzer Tag: Fr. 120.-
- Mitglieder des Quartiervereins erhalten 50% Ermässigung.

Bei privaten Vermietungen gilt das Prinzip: „vo üs – für üs“: das Angebot soll primär für Quartierbewohner*innen gelten.

Für den Bereich Vermietungen sind wir noch auf der Suche nach einer Person, welche die Betreuung der Privatvermietungen übernimmt. Wir hoffen dies im kommenden Jahr erfolgreich abschliessen zu können.

3. Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden 2021 im Quartiertreff nik. von Freiwilligen, der Betriebsgruppe und dem Quartierverein Niklausen organisiert und durchgeführt:



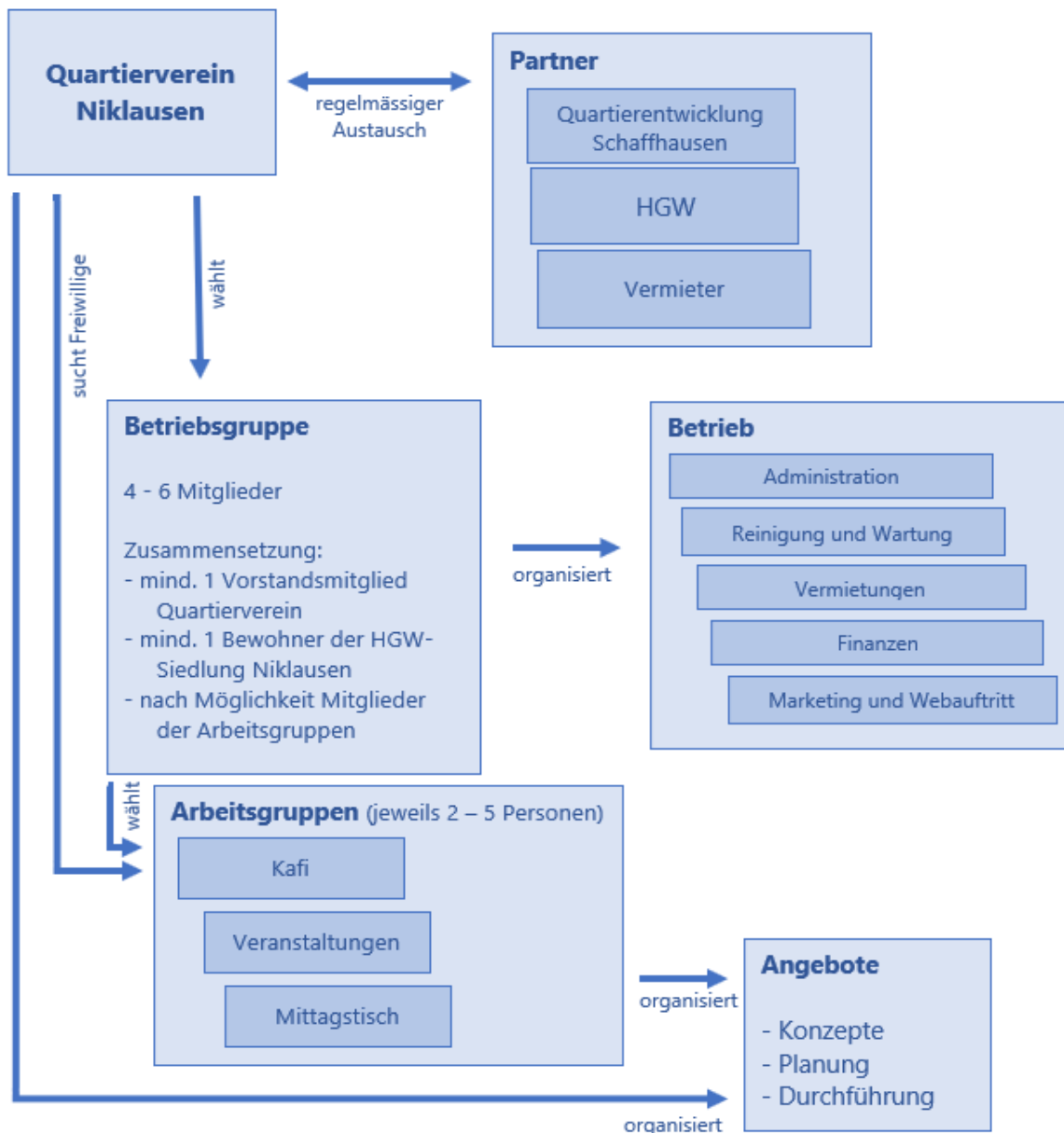
Live-Musik mit Band Zona Sul im nik.

08.05.	1. Pflanzen-, Setzlings- und Saatguttauschbörse mit geöffnetem Kafi
08.06.	1. Kinderkissenkino
11.06.	Vernissage Ausstellung BBZ-Arbeiten Trafohaus Niklausenplatz
19.06.	Einweihungsfest Quartiertreff nik.
06.07.	2. Kinderkissenkino
03.09.	3. Kinderkissenkino
05.11.	1. Musik-Abend mit Bossa-Nova-Band „Zona Sul“; mit Barbetrieb
12.11.	Helfer*innen-Anlass mit Abendessen
19.11.	4. Kinderkissenkino
26.11.	1. Bücherabend, Präsentation aktueller Kinder- und Jugendbücher
04.12.	Adventsfenster des Quartiervereins Niklausen

4. Betriebsgruppe

a. Organigramm

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Quartiertreff nik. werden wie folgt geregelt: Der Quartierverein Niklausen setzt die Betriebsgruppe und diese die Arbeitsgruppen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung selbst und in enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern gemäss folgendem Organigramm ein.



b. Betriebsführung

Die Betriebsgruppe koordiniert die folgenden Aufgaben:

Bereich	Aufgaben	Bemerkungen
Betriebsgruppe		
Administration und Marketing und Webauftritt	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungen entwickeln/bewerben/organisieren (inkl. Website) - Wochenplan erstellen und aktualisieren - Begleitung von Freiwilligen, die Angebote machen wollen: <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Konzeptentwicklung und Finanzierung - Bei Bedarf Unterstützung bei der Durchführung - Regelmässiger Austausch mit Benutzergruppen - Betriebsbewilligung Gastronomie/Hygienevorschriften - Aushänge aktualisieren - Kontaktlisten pflegen - Unterlagen (Verträge, Checklisten etc.) pflegen - Jahresbericht erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung durch Quartierverein, HGW und Quartierentwicklung - Formulare Mietvertrag, Schlüsselübergabe und Hausordnung sind vorhanden - Checklisten beachten
Reinigung und Wartung	<ul style="list-style-type: none"> - Raumreinigung (durch Raumpflegerin) - Wartung/Pflege der Geräte und Ausstattung - Kleinere Reparaturen vornehmen und Meldung über grössere Schäden melden - Einhaltung der Hygienevorschriften gemäss Betriebsbewilligung Gastronomie sicherstellen 	Checklisten beachten
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnung stellen bei Vermietungen - Buchhaltung - Zusammenstellung der Berichte zuhanden QE/HGW gemäss Vereinbarung 	
Vermietungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mietverträge vereinbaren via Online-Tool - Schlüsselübergabe - Kontrolle nach Vermietungen 	

c. Bericht der Betriebsgruppe

Schon vor der Eröffnung des Quartiertreffs nik. wurde in einer frühen Phase entschieden, wie der Betrieb am neuen Begegnungsort geführt werden soll. Da mit den drei Säulen Mittagstisch, Kaffeebetrieb und Veranstaltungen bereits drei Arbeitsgruppen gebildet worden waren, drängte sich die Gründung eines übergreifenden Gremiums auf: die Betriebsgruppe. In dieser sollten sämtliche Fäden zusammenlaufen und gemeinsam Entscheidungen getroffen werden können. Die Zusammensetzung wurde im Betriebskonzept geregelt; so sollen neben Vertreter*innen aus dem Vorstand des Quartiervereins Niklausen, jeweils mindestens jemand

aus der Bewohnerschaft der HGW-Siedlung Niklausen und aus jeder der drei Arbeitsgruppen darin teilnehmen. Betreiber und die Zuständigkeit des Quartiertreffs bleibt beim Quartierverein Niklausen. Diese Organisation hat sich im ersten Betriebsjahr bestens bewährt.

Bei der Finalisierung des Umbaus und der Einrichtung war die Betriebsgruppe ein geeignetes Instrument, die Wünsche und Bedürfnisse unterschiedlichster Art zu bündeln und gemeinsam eine Entscheidung darüber zu treffen. An zehn Sitzungen während des Jahres 2021 wurden in der Betriebsgruppe wichtige Weichen in die Startphase des nik. gestellt:

- Suche nach freiwilligen Helfer*innen
- Besetzung wichtiger Stellen und Posten wie Reinigungskraft oder Ansprechpartner Vermietungen inklusive Abschluss von Arbeitsverträgen
- Abschluss erster Mietverträge für regelmässige Nutzungen, z.B. Yoga, Bauch-Beine-Po-Turnen, Seniorentreff und weitere
- Erstellung wichtiger Unterlagen und Formulare (Mietverträge, Anleitungen etc.)
- Erarbeitung eines abwechslungsreichen Veranstaltungsangebotes
- Definition von Prozessen wie Schlüsselübergabe, Ablauf Privatvermietungen etc.
- Einkauf von Geschirr und Einrichtungsgegenständen
- Anschaffung und Einrichtung der Elektronik (nik.telefon, Wifi und weitere Geräte)
- Kontaktpflege zu unseren Partnern: Vermieter, HGW, Quartierentwicklung
- Herausgabe der Quartierzeitung nik.news mit Themen rund um den Quartiertreff
- und vieles mehr.

Über die Sitzungen wurde jeweils Protokoll geführt. Für alle Beteiligten war jederzeit ersichtlich, aus welchen Gründen bestimmte Entscheidungen getroffen wurden. Die Führung des Quartiertreffs ist auf diese Weise breit abgestützt, was das Vertrauen aus dem Helferteam und der Bevölkerung fördert.

Im ersten Betriebsjahr des Quartiertreffs nik. setzte sich die Betriebsgruppe zusammen aus den folgenden Mitgliedern:

- *Vertreter aus dem Quartierverein Niklausen:*
Daniel Zollinger, Jürg Schwarzenberger, Herbert Imhof, Manuel Bühler
- *Vertreterinnen aus den Arbeitsgruppen:*
Cornelia Götz (nik.kafi), Nina Müller (Verein Mittagstisch), Irène Bühler (Veranstaltungen)
- *Mit Unterstützung von:*
Carmen Sporis (Kassierin Quartierverein Niklausen), Nadia Frosini (nik.kafi)



Betriebsgruppe nik. 2021

Nina Müller und Manuel Bühler sind Bewohner der HGW-Siedlung Niklausen.

Die Betriebsgruppe wird auch im zweiten Jahr in dieser Form weiter bestehen. Die Anzahl Sitzungen soll aber verkleinert werden, da mit dem Abschluss von Umbau und Einrichtung grössere zeitliche Abstände zwischen den Terminen möglich sein werden. Etwa sechs Termine sind vorgesehen.

5. Jahresrechnung 2021

Die Abnahme der Betriebsrechnung erfolgte an der Betriebsgruppensitzung vom 19. Januar 2022.

Auf Grundlage der provisorischen Abrechnung vom 15. Dezember 2021 zeigte sich ein Defizit von rund Fr. 1'500 aufgrund diverser Anschaffungen im ersten Betriebsjahr, die erst nach der Schlussrechnung der Bauphase getätigt worden waren. Die Betriebsgruppe beantragte deshalb die Gewährung einer Defizitübernahme bei der Stadt Schaffhausen, bzw. bei der Quartierentwicklung von Fr. 1'539.74. Diese wurde am 22. Dezember 2021 genehmigt. Somit konnte das 1. Betriebsjahr mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden.

Quartierverein Niklausen; Abrechnung nik.

Jahresrechnung per 31.12.2021

(in Schweizer Franken)

	ER NIK
Einnahmen aus nik.kafi	4'973.61
Einnahmen aus Mieten	2'027.60
Defizitgarantie Stadt SH - Quartierentwicklung	1'539.74
Gesamtertrag	8'540.95
Personalaufwand	-794.00
Aufwand Sozialleistungen (AHV/ALV/UVG)	-161.80
Postspesen	-80.25
Haftpflichtversicherung	-444.70
Unterhalt Raum Quartiertreff nik.	-415.85
Diverser Verwaltungsaufwand	-1'786.15
Telefon Porto	-937.45
Unterhalt EDV/IT/Domains	-94.70
Aufwand nik Kaffi	-3'826.05
Gesamtaufwand	-8'540.95
Jahresgewinn	0.00

6. Budget 2022

2022 wird das erste ganzjährige Betriebsjahr im nik. sein. Aufwand und Ertrag entsprechen somit abweichend von der Jahresrechnung 2021 zwölf Kalendermonaten. Erwartet werden höhere Einnahmen aus dem Betrieb des nik.kafi sowie durch die Privatvermietungen der Räumlichkeiten. Bei den Aufwendungen wird im Posten Personalaufwand die Reinigung verbucht. Dazu gehören auch die Sozialleistungen. Die anderen Posten sollen im gleichen Rahmen wie im Vorjahr gehalten werden.

Quartierverein Niklausen

Budget 2022

(in Schweizer Franken)

	NIK
Defizitgarantie Stadt Schaffhausen - Quartierentwicklung	0.00
Einnahmen aus nik.kafi	7'500.00
Einnahmen aus Mieten	4'480.00
Gesamtertrag	11'980.00
Personalaufwand	-2'000.00
Aufwand Sozialleistungen (AHV/ALV/UVG)	-300.00
Postspesen	-200.00
Haftpflichtversicherung	-500.00
Unterhalt Raum Quartiertreff nik.	-400.00
Mobile Sachanlagen nik.	-250.00
Diverser Verwaltungsaufwand	-1'700.00
Telefon Porto	-780.00
Unterhalt EDV/IT/Domains	-150.00
Aufwand nik.kafi	-5'700.00
Gesamtaufwand	-11'980.00
Jahresgewinn/-verlust	0.00

7. Danksagung

Das Team rund um den Quartiertreff nik. bedankt sich herzlich bei der Heimstätten Genossenschaft Winterthur (Sabine Binder, Michael Otto), der Quartierentwicklung der Stadt Schaffhausen (Beatrice Laube) und dem Vermieter Niklaus Hausherr für die freundschaftliche und sehr fruchtbare Zusammenarbeit während der Projektphase und den ersten Monaten des laufenden Betriebs. Ohne die Unterstützung - in Form von finanziellen Mitteln, grossem Knowhow und vielen Ideen - unserer Kooperationspartnern wäre der gelungene Quartiertreff in dieser Form nicht möglich gewesen. Die zahlreichen gemütlichen Anlässe, der Ort für Begegnungs- und Integrationsmöglichkeiten, der Treffpunkt für alle Generationen: was am Niklausenplatz in unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit entstanden ist und weiter entsteht, wurde erst durch diese Mithilfe unserer Partner möglich. Das erste Betriebsjahr bewies es: Ein Quartiertreff war und ist ein Bedürfnis im Quartier Niklausen – eine Lücke ist geschlossen worden.

Im Namen des Vorstands des Quartiervereins Niklausen und all seiner Mitglieder, der Betriebsgruppe nik. und dem ganzen Helfer*innen-Team bedanken wir uns für das Vertrauen in unsere Arbeit und den unkomplizierten Austausch. Wir freuen uns sehr auf das, was wir in der Zukunft noch gemeinsam erreichen können und auf viele Begegnungen im Quartiertreff nik.

8. Impressum

Herausgeber

Quartiertreff Niklausen/Quartierverein Niklausen
 Klausweg 80
 8200 Schaffhausen
 052 620 06 52
info@nikpunkt.ch
www.nikpunkt.ch

Redaktionsteam

Daniel Zollinger
 Manuel Bühler
 Nina Müller
 Irene Bühler
 Connie Götz